



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

| | | |
|---|--------------------|-----------------------------------|
| Herrn Oberbürgermeister Uwe Schneidewind | Es informiert Sie | Sylvia Meyer |
| Vorsitzenden des Verkehrsausschusses Herrn Sedat Ugurman | Anschrift | Rathaus Barmen 42275 Wuppertal |
| | Telefon (0202) | 0202 563-54 59 |
| | Fax (0202) | |
| | E-Mail | sylvia.meyer@gruene-wuppertal.de |
| | Datum | 24.06.2025 |
| Antrag | Drucks. Nr. | VO/0761/25 öffentlich |

| | |
|-------------------|--------------------------------|
| Zur Sitzung am | Gremium |
| 24.06.2025 | Ausschuss für Verkehr |
| 07.07.2025 | Hauptausschuss |
| 08.07.2025 | Rat der Stadt Wuppertal |

Straßensanierung mit Förderung gdes Radverkehrs Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu verschiedenen TOPen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Ugurman,

die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, der Ausschuss für Verkehr, der Hauptausschuss und der Rat der Stadt mögen beschließen, dass die Vorlagen zu Sanierungsmaßnahmen

(Nummerierung gemäß Tagesordnung des Verkehrsausschusses)

TOP 37, [VO/0409/25](#), TOP 38 [VO/0540/25](#), TOP 39, [VO/0435/25](#),

TOP 41, [VO/0103/25](#), TOP 42, [VO/0427/25](#), TOP 43, [VO/0422/25](#),
TOP 44, [VO/0428/25](#), TOP 45, [VO/0451/25](#),

um folgenden Punkt ergänzt werden:

„Bei der Sanierung der Fahrbahnen werden neue Radverkehrsanlagen, wie im Radverkehrskonzept beschlossen mit angelegt. Für die Neumarkierung der Fahrbahn werden die Detailplanung für die Verbesserung der Radverkehrssituation in einer Separaten Beschlussvorlage nachgereicht“

Begründung:

Alle genannten Straßenabschnitte sind im Radverkehrskonzept der Stadt Wuppertal verankert oder werden dort explizit beschrieben. Die Umsetzung von Radverkehrsanlagen sowie die Verbesserung der Radverkehrssicherheit auf diesen Strecken sind entscheidende Schritte, um Wuppertal als Fahrradstadt deutlich voranzubringen. Die anstehenden Sanierungsmaßnahmen bieten eine hervorragende Gelegenheit, diese Infrastrukturmaßnahmen direkt mit umzusetzen – eine Chance, die wir unbedingt nutzen

sollten. Besonders vor dem Hintergrund der aktuell möglichen Förderquote von bis zu 90 Prozent sind solche Investitionen nicht nur verkehrspolitisch sinnvoll, sondern auch finanziell äußerst attraktiv. Darüber hinaus handelt es sich bei vielen Abschnitten um wichtige Lückenschlüsse, die endlich durchgehende und sichere Radverbindungen innerhalb ganzer Stadtteile ermöglichen.

Im Folgenden wird auf die einzelnen Vorlagen im Detail eingegangen:

VO/0435/25 Fahrbahnsanierung Kreuzungsbereich "Sonnborner Ufer" und "Rutenbecker Weg"

Der Kreuzungsbereich Sonnenborner Ufer / Rutenbecker Straße stellt ein zentrales Verbindungsstück zwischen dem Rutenbecker Weg und dem Sonnenborner Ufer dar. Beide Straßen sind im Radverkehrskonzept der Stadt als Hauptverbindungen ausgewiesen und verfügen bereits über eine vorhandene Radinfrastruktur. Lediglich der Kreuzungsbereich selbst bildet derzeit noch eine Lücke im durchgängigen Radwegenetz.

Im Zuge der geplanten Fahrbahnsanierung in diesem Bereich ergibt sich daher die dringende Notwendigkeit, auch die Radverkehrsanlagen in diesem Kreuzungsbereich herzustellen bzw. anzupassen. Nur so kann die durchgängige Befahrbarkeit für den Radverkehr auf diesen Hauptachsen gewährleistet und ein sicherer sowie attraktiver Verkehrsfluss sichergestellt werden.

Ein Verzicht auf die Berücksichtigung des Radverkehrs bei der Sanierung würde eine vertane Chance darstellen und widerspräche den Zielen des Radverkehrskonzepts sowie einer integrierten und zukunftsorientierten Verkehrsplanung.

VO/0540/25 Finanzierung der Instandsetzungsmaßnahme Vogelsangstraße

Die Vogelsangstraße befindet sich zwischen zwei im Radverkehrskonzept der Stadt Wuppertal als Haupttrouten definierten Straßen – dem Westfalenweg und der Uellendahler Straße. Während der Westfalenweg bereits über Radverkehrsanlagen verfügt und die Uellendahler Straße im Rahmen einer bevorstehenden Sanierung mit entsprechender Infrastruktur ausgestattet wird, bildet die Vogelsangstraße aktuell eine infrastrukturelle Lücke im Radwegenetz.

Obwohl die Vogelsangstraße im Radverkehrskonzept als Ergänzungsstrecke eingeordnet ist, kommt ihr eine verbindende Funktion zwischen den beiden Haupttrouten zu. Eine Sanierung der Fahrbahn bietet daher die Gelegenheit, auch hier durchgängige und sichere Radverkehrsanlagen zu schaffen.

Ein Lückenschluss in diesem Bereich würde die Anbindung des nördlichen Elberfelds an den Stadtteil Katernberg wesentlich verbessern und einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Alltagsradverkehrs leisten. Darüber hinaus können Synergieeffekte genutzt und spätere, kostenintensivere Nachrüstungen vermieden werden.

VO/0103/25 Straßensanierungsmaßnahme "Nevigeser Straße" in Richtung Neviges

Die Nevigeser Straße ist im Radverkehrskonzept der Stadt Wuppertal als Haupttroute eingestuft und stellt eine bedeutende Verbindung zwischen den Stadtteilen Elberfeld bzw. Katernberg und der Gemeinde Neviges dar. Bereits weite Teile der Nevigeser Straße sind mit Radverkehrsanlagen ausgestattet oder sollen zeitnah entsprechend ausgebaut werden. Der in der Vorlage benannte, nun zur Sanierung anstehende Abschnitt im oberen Bereich der Nevigeser Straße bildet dabei eine der letzten verbliebenen Lücken in der Radverkehrsinfrastruktur entlang dieser wichtigen Hauptverbindung. Eine Berücksichtigung des Radverkehrs im Rahmen der Fahrbahnsanierung bietet daher eine naheliegende und wirtschaftlich sinnvolle Möglichkeit, diesen Lückenschluss herzustellen.

Durch den Ausbau dieses Abschnitts mit Radverkehrsanlagen würde im Anschluss lediglich noch ein kurzer Teilbereich zwischen Jägerhofstraße und den Birken ohne entsprechende Infrastruktur verbleiben. Die Realisierung in dem nun zur Sanierung vorgesehenen Abschnitt ist somit ein wesentlicher Schritt hin zu einer durchgängigen, sicheren und attraktiven Radverbindung zwischen den genannten Stadtteilen.

VO/0427/25 Sanierungsmaßnahme Vohwinkeler Straße

Die Vohwinkelerstraße ist im Radverkehrskonzept der Stadt Wuppertal als Hauptroute ausgewiesen und bildet eine zentrale Verbindung durch die westlichen Gebiete Vorwinkels. Als wichtige Hauptverkehrsstraße erfüllt sie eine Schlüsselrolle im Radverkehrsnetz, insbesondere auch als Verbindung zwischen Wuppertal und den Nachbarstädten Solingen und Haan.

Vor diesem Hintergrund sind sichere und durchgängige Radverkehrsanlagen auf der Vohwinkelerstraße von besonderer Bedeutung, um den Radverkehr attraktiv und sicher zu gestalten. Im Rahmen der geplanten Fahrbahnsanierung bietet sich daher eine optimale Gelegenheit, die Radverkehrsinfrastruktur entsprechend auszubauen und zu verbessern. Die Berücksichtigung der Radverkehrsanlagen im Sanierungsprozess trägt dazu bei, die Mobilität im Stadtgebiet nachhaltig zu fördern und den Anforderungen einer modernen, integrierten Verkehrsplanung gerecht zu werden.

VO/0422/25 Sanierungsmaßnahme Hahnerberger Straße in Teilabschnitten

Die Hahnerberger Straße ist im Radverkehrskonzept der Stadt Wuppertal als Hauptverbindung ausgewiesen und stellt die zentrale Verkehrsachse des Stadtteils Kronenberg zu den umliegenden Stadtteilen dar. Bereits wurde ein Beschluss gefasst, die vorhandenen Fahrspuren zugunsten sicherer Radwege umzustrukturieren, um die Radverkehrsinfrastruktur nachhaltig zu verbessern.

Die derzeit anstehenden Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Fahrbahnen bieten eine hervorragende Gelegenheit, diese Umverteilung der Fahrspuren umzusetzen und die sichere Anlage von Radverkehrsanlagen direkt mit durchzuführen.

Eine Verzögerung oder ein späterer gesonderter Ausbau würde unnötige Mehrkosten verursachen und die Attraktivität des Radverkehrs in diesem wichtigen Bereich einschränken.

VO/0428/25 Sanierungsmaßnahme Gennebrecker Straße im Teilabschnitt "Olga-Heubeck-Weg" bis "Schimmelsburg"

Die Gennebrecker Straße im genannten Teilabschnitt ist im Radverkehrskonzept der Stadt Wuppertal als Ergänzungsrouten ausgewiesen. Trotz dieser Einstufung handelt es sich um eine der wenigen Radverkehrsverbindungen in diesem Stadtteil und somit um eine wichtige Infrastrukturmaßnahme.

Die Straße stellt eine bedeutende Verbindung zwischen den Stadtteilen Scharberg und Wichlinghausen dar und schafft zudem eine Anbindung an die Nordbahntrasse, eine zentrale Rad- und Freizeitroute. Die Errichtung von Radverkehrsanlagen in diesem Abschnitt würde die sichere und attraktive Anbindung der genannten Stadtteile verbessern.

Insbesondere vor dem Hintergrund zunehmender Nutzung von E-Bikes gewinnt diese Strecke trotz der vorhandenen Steigung immer mehr an Bedeutung für den Radverkehr. Die Schaffung sicherer Radverkehrsanlagen ist daher entscheidend, um den Anforderungen des modernen Radverkehrs gerecht zu werden und die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

VO/0451/25 Sanierungsmaßnahme Schubertstraße und Lönsstraße in Teilabschnitten

Die Schubertstraße und die Lönsstraße sind im Radverkehrskonzept der Stadt Wuppertal als Ergänzungsrouten ausgewiesen. Ihre Bedeutung steigt jedoch zunehmend im Kontext der Planung des Buser Radwegewings, da sie eine wichtige Verbindung zwischen den Stadtteilen Heckinghausen und Lichtscheiderplatz darstellen.

Die Strecke verläuft größtenteils durch Bereiche mit geringer Bebauung, in denen es häufig zu erhöhten Geschwindigkeiten kommt. Dies stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko für den Radverkehr dar. Die Schaffung geeigneter und sicherer Radverkehrsanlagen im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen ist daher unerlässlich, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Attraktivität dieser Verbindung zu steigern.

Trotz der bestehenden Steigungen gewinnt die Strecke durch die zunehmende Nutzung von E-Bikes und Elektro-Kleinstfahrzeugen immer mehr an Bedeutung. Eine gute und sichere

Radinfrastruktur ist hier besonders wichtig, um den Anforderungen des modernen Radverkehrs gerecht zu werden.

VO/0409/25 Untere Nevigeser Straße

Die untere Nevigeser Straße ist im Radverkehrskonzept der Stadt Wuppertal als Hauptroute ausgewiesen und stellt eine zentrale Radverkehrsverbindung Richtung Neviges dar. Sie dient gleichzeitig als wichtiger Lückenschluss zur Nordbahntrasse, zu den bereits bestehenden Radwegen sowie zur Gesamtschule Katernberg.

Die Berücksichtigung von Radverkehrsanlagen im Rahmen der nun anstehenden Sanierung wäre eine wichtige und effiziente Maßnahme, um durchgehende, sichere und attraktive Verbindungen für den Radverkehr zu schaffen. Sie würde einen entscheidenden Beitrag zur Umsetzung des Radverkehrskonzepts leisten und die Erreichbarkeit von Schule und Stadtteil sowie den Übergang zur Nordbahntrasse nachhaltig verbessern.

Eine Verzögerung oder ein späterer gesonderter Ausbau würde unnötige Mehrkosten verursachen und die Attraktivität des Radverkehrs in diesem wichtigen Bereich einschränken.

Mit freundlichen Grüßen

Timo Schmidt
Verkehrspolitischer Sprecher

Denise Frings
Fraktionsvorsitzende